

Gitarre

Open Tuning

Die meistbenutzte Gitarrenstimmung ist die so genannte Standardstimmung E A D G H E.

Die „Klassiker“ unter den Gitarristen stimmen ihre Gitarre ab und zu schon einmal um. Bei Musik aus der Renaissance wird z.B. die 3. (G) Saite nach F# umgestimmt, für einige Stücke aus dem Barock wird die tiefe E Saite nach D umgestimmt. Das Umstimmen ermöglicht ein leichteres Greifen bei den Liedern aus der Renaissance, der tiefe Ton D wird bei einigen Barockstücken benötigt. Sie wurden ursprünglich für Barocklaute komponiert und diese Instrumente hatten noch zusätzliche Basssaiten. Es gibt viele Möglichkeiten die Gitarre umzustimmen. Manchmal wird, wie schon erwähnt, nur eine Saite umgestimmt, oft sogar mehrere Saiten.

In unserem Online Workshop möchte ich das Open D Tuning vorstellen. Hier werden gleich 4 Saiten umgestimmt: Die hohe E Saite wird zu D, die H Saite wird zu A, die G Saite wird zu F# und die tiefe E Saite wird zu D. Anstatt E A D G H E bekommen wir D A D F# A D.

Spielt man nun die offenen Saiten, klingt ein D Dur Akkord (D F# A). Daher der Name Open D. Auf Grund dieser Stimmung ist hier nur das Spielen in einer Tonart, nämlich D Dur möglich. Durch die Verwendung eines Kapodasters

erhält man auf einfache Weise neue Stimmungen. Klemmt man den Kapodaster z. B. in den 3. Bund, bekommt man die Open E Stimmung. Offene Stimmungen hört man oft im Bereich der Folkgitarre, aber auch Rocker setzen diese Art der Stimmung (z.B. bei Slide Guitar) ein.

Nicht jeder Gitarrist, bei dem auf der Bühne ein ganzes Arsenal an Gitarren steht, will mit seiner Sammlung angeben. Neben den notwendigen Ersatzgitarren (wenn mal eine Saite reißt) sind einige Gitarren umgestimmt. Einige bekannte „Umstimmer“ sind Eric Clapton, Chris Rea sowie der Gitarrist der Rolling Stones, Keith Richards.

Wer sich erst einmal an das Spielen mit offenen Stimmungen gewöhnt hat, kann stundenlang mit Begeisterung einfach vor sich hin improvisieren.

Das folgende Beispiel ist in der Open D Stimmung geschrieben. In einem mittleren Tempo gespielt erinnert es ein wenig an die Band Dire Straits, wenn Sie das Stück sehr schnell spielen, hört es sich stark nach Musik für Banjo an.

Viel Spaß!

ONLINE WORKSHOP

Dieser Online Workshop beinhaltet Auszüge aus dem Unterrichtsprogramm der Creative Music School. © Michael David. Weiterverarbeitung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung von Michael David.



8 D R M Z D R M D H M R M

T 4 0 0 3 3 3 0 0 0
A 4 0 0 0 0 0 0 0 0
B 0 0 0 0 0 0 0 0 0

8 D R M Z D R M R M Z

T 0 0 0 5 5 3 0 0 3 0 0
A 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

8 D R M Z D R M R M Z

T 0 0 0 3 3 0 3 0 3 0 0 0
A 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

8 D R M Z D D R M D H R M Z

T 0 0 0 3 3 0 0 0 0 0 0 0
A 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0